

HISTORISCHER ORT KRITSA

Wenn Sie Urlaub in der Region um Istro, bzw. Ag. Nikolaos oder in Mochlos bzw. an der Südküste bei Ierapetra verbringen, dürfen Sie auf keinen Fall einen Ausflug in das Bergdorf Kritsa versäumen. Zwischen Ag. Nikolaos und Istro biegen Sie von der Hauptstraße ab und folgen der Ausschilderung zum Ort. Stellen Sie das Auto außerhalb des Dorfes ab, im Zentrum finden Sie sowieso keinen Parkplatz! Der alte

„klönt“ und diskutiert, Kinder spielen auf der Straße, die hier einmal wieder zum Wohnzimmer geworden ist. Kleine Kafentions, die ebenso von Einheimischen, wie von Fremden besucht werden laden zum Verweilen ein. Der Blick von hier oben auf die Küste und das Meer ist außergewöhnlich schön. Sie können den Weg auf einer 3 km langen Schotterpiste fortsetzen und bis zu der Ruinenstadt Lato



Ort wurde in seiner Bausubstanz erhalten und sehr schön restauriert. Ein vielfältiges Handwerk, das anderswo schon als ausgestorben gilt, hat sich hier etabliert. Den Handwerkern können Sie dabei direkt zusehen, Frauen z.B. bei Stickarbeiten oder dem Schuster, wie er Stiefel noch per Hand zuschneidet und näht! Die Ware wird dann sehr dekorativ am Straßenrand ausgestellt. Natürlich lockt der Ort viele Touristen an, aber die Bewohner haben es dennoch geschafft, Geschäft und privaten Lebensraum zu trennen. Dabei wird der Lebensraum sehr offen nach außen getragen: Man sitzt vor allem am Abend draußen auf den Stufen der Häuser,



fahren. Die Geschichte der Stadt geht bis in das 6. Jh. v.Chr. zurück. Sehr berühmt im Ort Kritsa ist auch die Kirche Panagia Kera aus dem 13. bis 14. Jh. n.Chr., sehr schön restauriert und mit den umfangreichsten und best erhaltensten Fresken Kretas!

